

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Stadtbetrieb 402	Informations- und Kommunikationssysteme
	Bearbeiter Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jörg Weidemann 563 4717 563 8093 joerg.weidemann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.11.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0293/11/1 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.12.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
Wuppertal App		

Grund der Vorlage

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 13.04.11 zum gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion „Wupp App“ – Baustein einer neuen Marketing-Strategie (VO/0293/11).

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der SB 402 ist vom Ausschuss Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen am 06.07.2011 mit der Entwicklung einer WuppertalApp beauftragt worden. Mittlerweile sind die konzeptionellen Arbeiten und deren praktische Realisierung so weit fortgeschritten, dass über den Zwischenstand berichtet bzw. online präsentiert werden soll.

Die Projektgruppe bildet sich aus Mitarbeitern der WSW, der WMG, der WFG sowie dem Presseamt, dem Internetteam und dem SB 402.

Die Struktur der WuppertalAPP umfasst mittlerweile 5 Module, jeweils mit Untermodulen, die in der ersten Version realisiert werden sollen:

- Schwebbahn
- Stadtinfos
- Sehenswürdigkeiten
- Veranstaltungskalender
- Bürgerservice

Details sind der Präsentation zu entnehmen.

Daneben hat die Projektgruppe bereits einen umfangreichen Ideenkatalog für die weiteren Ausbaustufen entwickelt, z.B.

- die Implementierung von geführten (Stadt-)Rundgängen nach vorhandener Zeit,
- die Nutzung sogenannter QR-Codes (2D-Barcodes), um Details zu Sehenswürdigkeiten oder Veranstaltungen herunterzuladen sowie
- Implementierung einer virtuellen Aufrufanlage z.B. für das von der Heydt Museum. Hier bekommt der Museumsbesucher eine feste Nummer; über das Smartphone kann er von einem beliebigen Aufenthaltsort (z.B. Museumskaffee) nachverfolgen, welche Nummer gerade eingelassen wird, und wann es sich lohnt, sich zum Eingang zu gehen.

Entgegen der ursprünglich vorgeschlagenen Vorgehensweise musste die Konzeption aufgrund von Lieferschwierigkeiten seitens der Fa. Apple zuerst auf einer anderen Plattform – hier Android – realisiert werden. Inzwischen ist die Apple Hardware eingetroffen, und die Realisierung findet jetzt parallel auf beiden Plattformen statt.